

Ziel des Dokumenten- umtausches: größere Aktivität

Unser Interview

mit dem Genossen
Horst Babeliowsky,
1. Sekretär der
Kreisleitung
Berlin-Lichtenberg

Frage: *Die Grundorganisationen haben beim Umtausch der Parteidokumente bedeutende politische und viele technisch-organisatorische Aufgaben zu lösen. Wie sichert die Kreisleitung Lichtenberg dabei eine straffe Anleitung und Kontrolle, welche Formen und Methoden bewähren sich?*



Antwort: Der Umtausch der Parteidokumente stellt nicht nur große politische Anforderungen an uns, er verlangt gleichzeitig ein Höchstmaß an Organisation, Disziplin und Präzision. Deshalb analysierten wir zunächst, wie die Kampfkraft unserer Kreisparteiorganisation bei der Durchführung der Beschlüsse des 12. ZK-Plenums, insbesondere

bei der Aufholung der Planrückstände, gewachsen ist. Diese Analyse war recht konkret, weil die Mitglieder und die Mitarbeiter der Kreisleitungen in den letzten Wochen viel in den Betrieben und Kombinatn tätig waren, um den Grundorganisationen bei der Mobilisierung der Werktätigen, der Durchführung von Sonderschichten und der Verbesserung der Leitungstätigkeit zu helfen. Gegenwärtig helfen wir den Parteileitungen, mit der Auswertung des

13. Plenums wie mit dem Umtausch der Parteidokumente die Kampfkraft ihrer Grundorganisationen zu erhöhen. Denn die neuen Aufgaben verlangen hohe Kampfkraft jeder Parteiorganisation und eine wissenschaftliche Leitungstätigkeit. Deshalb orientieren wir von Anfang an darauf, daß die im Interview des Genossen Walter Ulbricht enthaltenen Probleme und Hinweise Grundlage der Tätigkeit aller Parteiorganisationen werden. Klar ist uns: Das ist nur mit Hilfe der Kreisleitung zu schaffen. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch unser Plan zur Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente erarbeitet worden. Er sichert eine straffe, stabsmäßige Anleitung und Kontrolle, eine allseitige und qualifizierte Unterstützung der Grundorganisationen.

Frage: *Wie sieht das im einzelnen aus, welche Methoden haben sich bewährt?*

Antwort: Wir wählten mehr als 300 qualifizierte und erfahrene Genossen aus, die den Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen als Beauftragte der Kreisleitung politische und organisatorische Unterstützung geben. Sie haben konkrete Parteaufträge, bestimmte Termine und wurden gründlich geschult. Wir führen regelmäßig mit ihnen Beratungen durch, haben so eine enge, unmittelbare Verbindung zu allen Grundorganisationen,

INFORMATION

Erkenntnis dient der Praxis

Kürzlich fand eine theoretische Konferenz im Betrieb Böhlen des Petrolchemischen Kombinats Schwedt statt. Die Werktätigen dieses Kombinatsbetriebes haben in den nächsten Jahren die entscheidende Aufgabe zu bewältigen,

vor allem durch die Systemautomatisierung die Arbeitsproduktivität um mehr als das Dreifache zu steigern. Das erfordert nicht nur hohes fachliches, sondern in erster Linie politisches Wissen. Deshalb zog der 1. Sekretär der Kreisleitung auf dieser Konferenz die Schlußfolgerung, daß alle Leitungen der Partei in kontrollierbaren Beschlüssen festlegen sollten, wie in ihrem Bereich in massenhaftem Umfange das Studium von Lenins Schriften, vor allem seines Werkes „die große Initia-

tive“, sowie des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“ organisiert werden soll.

In einem Appell an alle Werktätigen riefen die Teilnehmer der Konferenz dazu auf: Damit wir unserem Klassenauftrag voll gerecht werden können, ist es erforderlich, uns ein umfassendes marxistisch-leninistisches Weltbild anzueignen und die Beschlüsse über die Wissenschaftsorganisation in der chemischen Industrie in die Tat umzusetzen.

(NW)